



FOTOAUSSTELLUNG

HEBRON

GESICHTER EINER STADT

Alexandra Scheidegger nimmt Sie mit auf eine Reise

DATUM

08.01.2011

Ort

REGIONALBIBLIOTHEK
AFFOLTERN A.A.

Zeit

11:00

VERNISSAGE

Hebron:

Gesichter einer Stadt

Fotoausstellung

08.01.- 26.03.2011

Drei Monate verbrachte Alexandra Scheidegger als Menschenrechtsbeobachterin in Hebron. Ihre Fotos gewähren einen Einblick in den facettenreichen Alltag dieser Stadt.

Jahrtausende alte Gemäuer, pulsierendes Leben, Traditionen und der leidige Konflikt der Gegend prägen die Stadt und deren Bewohner.

Ständig wechselt diese Stadt das Gesicht. Wie der traditionelle schwarz weisse Schal der Palästinenser, der einmal Kopfbedeckung und Wetterschutz ist und einmal zur Vermummung dient, wenn Jugendliche gegen das israelische Militär aufbegehren. Oder wenn die friedliche Stimmung in den schmalen Gassen der Altstadt plötzlich zerstört wird von israelischen Soldaten, die bis auf die Zähne bewaffnet irgend eine Mission erfüllen.

Kommen Sie mit auf eine Reise durch eine Stadt, die man nur aus den Nachrichten kennt.

RBA Regionalbibliothek Affoltern
Obere Seewadelstrasse 14
8910 Affoltern am Albis
www.bibliothek-affoltern.ch

Öffnungszeiten:

MO: 14 bis 20 Uhr
DI: 10 bis 19 Uhr
MI: 13 bis 19 Uhr
Do+FR 14 bis 19 Uhr
SA: 9 bis 13 Uhr

Das ökumenische Begleitprogramm in Palästina und Israel (Ecumenical Accompaniment Programme in Palestine and Israel) wurde vom ökumenischen Rat der Kirchen 2002 als Antwort auf einen Aufruf lokaler Organisationen und Kirchen lanciert und ist heute permanent mit rund 30 internationalen BeobachterInnen in der Westbank und Ostjerusalem tätig. In Hebron versuchen die Menschenrechtsbeobachter/-innen durch ihre Anwesenheit mehr Stabilität und Sicherheit in den wechselhaften Alltag der Bewohner/innen zu bringen. Als solche hat auch die Schweizerin Alexandra Scheidegger täglich junge Bewohner/innen auf ihrem Weg zur Schule und durch Checkpoints begleitet, hat von Gewalt betroffene Familien besucht und Menschenrechtsverletzungen dokumentiert. Mit der Kamera hat sie gleichzeitig den Alltag der Menschen festgehalten. HEKS, das Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz, ist für die Schweizer Beteiligung an EAPPI verantwortlich und beauftragt den Verein für internationale Menschenrechtsbeobachtung Peace Watch Switzerland mit der Ausbildung und Begleitung der Freiwilligen aus der Schweiz. Weitere Informationen: www.heks.ch und www.peacewatch.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:



www.heks.ch